

Einführung Transkulturelle Medienkompetenz

Anmeldung

per Email: transkulturelle.medienkompetenz@sociolution.ch
oder telefonisch: 031 961 46 47

Anmeldefrist: bis Freitag, 29. August

Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Unkostenbeitrag

CHF 40.- für Verpflegung und Mittagessen

Ort

Universität Zürich
Zentrum für Weiterbildung
Schaffhauserstrasse 228
8057 Zürich



Transkulturelle Medienkompetenz 2014–2015

Ein Blick auf das gesamte Pilotprojekt des Kantons Zürich

Mit seinem Pilotprojekt zur Transkulturellen Medienkompetenz übernimmt der Kanton Zürich im Bereich eines nicht diskriminierenden Umgangs mit medialer Kommunikation über und für Minderheiten eine Pionierrolle. Damit eine kulturell vielfältige Bevölkerung mittelfristig ein passendes Informationsangebot erhält und gleichzeitig befähigt wird, selber adäquat in und für die Medien zu kommunizieren, geht das Projekt mit den grossen Schweizer Medienhäusern der Frage des Zugangs zum Zielpublikum der Zugewanderten nach. Der örtlichen Verwaltung und der lokalen Zivilgesellschaft eröffnet es für die öffentliche Kommunikation, die sich an Menschen mit Migrationshintergrund richtet, neue Perspektiven. Und Mediennutzenden zeigt es die je eigenen vielfältig definierten Verständnismuster von Kommunikation und Medieninhalten.

Ein Pilotprojekt in drei Modulen

Medien: TV, Radio, Presse, Web

Öffentliche Informationsträger: Verwaltungen, Ämter, NGOs, öffentliche Institutionen

Medienkonsumentinnen und -konsumenten: Menschen mit und ohne Migrationshintergrund



Kanton Zürich
Fachstelle für Integrationsfragen

Modul für Öffentliche Informationsträger

Medien für 8 Millionen kulturell vielfältige Menschen

Ein Pilotprojekt zur Förderung Transkultureller Medienkompetenz

Für kantonale und kommunale Verwaltungen, Bundesämter, NGOs und zivilgesellschaftliche Institutionen

Einführung mit Workshops

Mittwoch, 10. September 2014

Weiterbildungszentrum der Uni Zürich-Oerlikon



Initiiert durch die Fachstelle für Integrationsfragen

Konzipiert und umgesetzt:

Sociolution – Schweizer Netzwerk für Sozial- und Politikmanagement

Die öffentliche Kommunikation als Schlüsselfaktor zur Integration von MigrantInnen

Gegenwärtig leben 1.8 Millionen Personen mit Migrationshintergrund in der Schweiz. In den letzten 15 Jahren wurden im Weiteren rund 500'000 Ausländerinnen und Ausländer eingebürgert. Migrantinnen und Migranten zählen deshalb zum Kernpublikum der öffentlichen Kommunikation. Immer häufiger stellt sich die Frage, wie Informationen, Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen von Behörden und anderen öffentlichen Institutionen aus- sehen müssen, damit sie Zuwanderinnen und Zuwanderer erreichen.

Verwaltungen und zivilgesellschaftliche Organisationen sind zentrale Informationsträger. Sie initiieren Themen, definieren Bilder, bieten Interpretationen und bestimmen mit ihrer Art der medialen Auftritte die soziale Integration von Migrantinnen und Migranten wesentlich. Dabei ist Chancengleichheit nicht nur eine Frage des Zugangs zu Kommunikation. In einem plurikulturellen Umfeld ist Nichtdiskriminierung in erster Linie eine Frage des kompetenten transkulturellen Umgangs mit Kommunikation. Wichtig sind Kommunikationsstrategien, die die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft einschliessen, die besonderen Kompetenzen einzelner Gruppen und Individuen in Wert setzen und den Blick weniger auf das Trennende als auf das Gemeinsame richten.

Wie im öffentlichen Raum transkulturell kommunizieren?

Das Modul «Öffentliche Informationsträger» des Zürcher Pilotprojekts zu transkultureller Medienkompetenz zeigt Verwaltungen und Institutionen für ihre mediale Kommunikation neue Perspektiven auf. Das Projekt wird am 10. September mit Referaten und Workshops lanciert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit Fragestellungen zur Kommunikation im öffentlichen Raum auseinander. In verschiedenen Workshops gehen sie unter Beteiligung von Migrantinnen und Migranten der Frage nach, wie sie ihre eigene mediale Kommunikation transkulturell und chancengleich gestalten könnten. Methodisch analysieren sie ihre Kommunikation im Kontext eines Diversity Managements und eines transkulturellen Mainstreamings.



Programm

08.45 **Ankunft**

09.00 **Begrüssung**

Julia Morais, Leiterin Fachstelle für Integrationsfragen Kanton Zürich

09.05 **Mit Diversity Management zum Erfolg**

Pari Niemann, Coach & Diversity

09.45 **Grundlagen der Transkulturellen Kompetenz**

Team Transkulturelle Kompetenz TTK des Schweizerischen Roten Kreuzes

10.30 **Pause**

10.45 **Öffentliche Kommunikation für ein kulturell vielfältiges Publikum**

Ursula Dubois, Schweizer Netzwerk für Sozial- und Politikmanagement Sociolution

11.30 **Fragen und Diskussion**

12.00 **Workshop Vorbereitung**

Vorstellung der Projekte, die in den Workshops am Nachmittag bearbeitet werden.

12.30 **Mittagessen**

14.00 **Gruppenarbeiten in 3–4 Workshops**

MigrantInnen und Referenten begleiten die Workshops

- Arbeiten an konkreten Projekten
- Erarbeiten der Empfehlungen für die Anwendung im Alltag

15.30 **Pause**

16.00 **Plenum**

- Zusammenfassen der Gruppenarbeit
- Podiums- und Plenumsdiskussion offener Fragen

16.45 **Schlusswort**

17.00 **Ende der Veranstaltung**

